



»Ein Bild können wir nicht ändern,
nur den Blick und die Perspektive darauf!«

Liebe Freunde und Interessierte des Spiegelprinzips,

das Wochen-Seminar auf der Flattnitz ist zu Ende, mit vielen spannenden Momenten und wunderbaren Begegnungen. Auch der Herbst hat in diesen Tagen Einzug gehalten, wir dürfen uns auf eine neue Jahreszeit einstellen.

Vielleicht haben wir bestimmte Vorstellungen, wie unsere nähere Zukunft aussehen sollte, und doch werden wir hier und da überrascht werden, weil es nicht so läuft, wie wir es uns vorgestellt haben. Das, was ist, können wir nicht ändern, selbst wenn wir es uns wünschen. Wir können es allerdings anders betrachten: Wenn wir vor einer Situation stehen, ist uns oft der Blick, die "Ein-Sicht" verwehrt. Sobald wir einen Schritt zurücktreten, ein wenig innehalten, dann können wir die Zusammenhänge erkennen.

Manchmal sehen wir den "Wald vor lauter Bäumen" nicht, manchmal müssen wir auch "etwas hundertmal sehen, bevor wir es das erste Mal sehen" - wie Hans Christian Morgenstern es ausdrückte. Doch wenn wir wachsam sind und wissen, "es ist wie es ist!", dann können wir auch die Veränderungen, die jetzt anstehen, annehmen, wie sie sind.

Wir können loslassen, was wir nicht mehr benötigen, wir können den Ballast abwerfen, der uns an unserem Weiterkommen behindert, und wir können dem Neuen begegnen und "ja" sagen, was immer auch geschieht. Wenn wir lernen, anzunehmen, was in unserem Lebensweg vorgesehen ist und wir unseren Blick nicht vernebeln, dann werden wir wissen, dass Veränderung und Loslassen eine Chance für Neues ist.

Aktuelle Seminare, Workshops, Gesprächsabende und Vorträge:

Meine Veranstaltungen sind jetzt auch unter – www.lebe-bewusst.at – zu finden

Mittwoch, 23. September 2015 – Gesprächsabend mit dem Thema

»Loslassen – Gehenlassen«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,- p.P.

Wieso halten wir an Gewohnheiten, Verhaltensweisen und Menschen, die längst nicht mehr zu unserer Entwicklung passen (Lebenspartner, Freunde und Bekannte), fest?

Wieso lassen wir oft auch unsere Kinder so ungern los? Wieso fällt es uns so schwer, kranke und sterbende Menschen loszulassen und verlängern damit ihren Leidensweg? Was wir nicht loslassen, bleibt und erzeugt inneren Druck und führt zu seelischen und körperlichen Konflikten. Wer nicht loslässt, kommt in die Bedrängnis - was akute und chronische Krankheiten zur Folge haben kann.

Samstag-Sonntag, 26.-27. September 2015 – Seminar

»Liebevolle Kommunikation nach dem Spiegelprinzip«

jeweils 9.00 -18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 240,- p.P. (Paarpreis 220,- p.P.)

Gespräche mit unseren Lieben, mit Kollegen, Freunden und Verwandten könnten besser verlaufen, wenn wir lernen, was ich selbst sage, was davon ankommt und was das Gegenüber von sich gibt und bei mir angekommen ist. Was sind die Fallen in unserer Sprache, die unser Zusammenleben so behindern, und wie können wir ihnen entgegenwirken?

In vielen kleinen Übungen lernen die Seminarteilnehmer - ob als Single oder als Paar - wie ihre eigene Sprache dahingehend verbessert werden kann, dass Missverständnisse vermieden und die Ausdruckweise deutlicher und liebevoller wird. Schließlich wollen wir doch verstehen, was der andere uns mitteilen möchte, und umgekehrt möchte wir doch auch, dass der andere uns so versteht, wie wir es gemeint haben. Eine spannende Reise durch das Sprach-Wirrwar und eine manchmal ganz einfache Lösung!

Mittwoch, 21. Oktober 2015 – Gesprächsabend mit dem Thema

»Angst und Zweifel«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,- p.P.

Samstag-Sonntag, 24.-25. Oktober 2015 – Seminar

»Traumdeutung – wie wir lernen, die eigenen Träume zu verstehen«

jeweils 9.00 -18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 240,- p.P. (Paarpreis 220,- p.P.)

– neu – Auffrischungs-Angebot für Wiederholer – 120,- p.P. –

Mittwoch, 25. November 2015 – Gesprächsabend mit dem Thema

»Selbstwert – Mangelware? Wie finde ich den Weg zu mir selbst?«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,- p.P.

Samstag, 28. November 2015 – Seminar (1-tägig) »Spiegelprinzip-Workshop«

9.00 -18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 120,- p.P.

Weitere inhaltliche Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf meiner Homepage – <http://www.max-segeth.de> – bei »Seminarunterlagen«. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl – maximal 14 Personen – bitte ich um rechtzeitige Anmeldung.

Meine **Telefon-Nummer** und **Adresse**: ☎ 0664 - 890 13 42 (0043 664 890 13 42)

Anton-Fuchs-Weg 6, 9020 Klagenfurt (Anfahrt über Josef-Sablatnig-Str., das gelbe Haus ist N° 6)

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen dort statt.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Ich freue mich, wenn ich den einen oder anderen lieb gewonnenen Gesprächspartner wiedersehen werde und Menschen kennenlernen darf, denen ich bisher noch nicht begegnet bin.

Mögen uns unsere Engel zueinander führen!

Euer Max Segeth

- Eine letzte Frage, mit der das Heute ausklingen könnte:
»Wie kann ich eine Situation, in die ich mich zuvor unwohl gefühlt habe, bewusst anders aus der Perspektive der Liebe betrachten – was kann ich daraus lernen?«